

Lektion 9

**Lotte: Gute Nachbarschaft**

Seite 130

**1** 1 c (auch mögl.: a) **3** e (auch mögl.: a) **4** b **5** d  
**6** a (auch mögl.: c)

**2** 1 Heizungsableser **2** Hausverwaltung,  
Gebäudereiniger, Aushang

**3a** B, C

Seite 131

**3b** *Musterlösung:*

Hallo, Nina! Du hast doch gestern einen  
Fahrradschlüssel gefunden. Heute steht am  
Schwarzen Brett, dass Herr Nikolaev aus  
dem vierten Stock den Schlüssel für sein  
Fahrrad vermisst. Am besten läutest du  
einmal bei ihm und sagst, dass du einen  
Schlüssel gefunden hast. Vielleicht ist es  
sein Schlüssel.

**4** 2 e **3** a **4** b

**5** 2 Bewohner **3** Stiegenhaus **4** Briefkästen  
**5** Tiefgarage **6** Fahrradkeller  
**7** Wohnungstüren **8** Lärm

Seite 132

**6** 2 Können Sie mir sagen, ob das Stiegenhaus  
immer sauber ist? **3** Wissen Sie, wie oft die  
Müllabfuhr kommt? **4** Würden Sie mir sagen,  
wo der Fahrradkeller ist?

**7** 2 wie **3** wo **4** warum **5** ob

**8** 1 Mieter **2** reinigt **3** abstellen,  
Fahrradständer **4** Hof, Tonnen **5** gefährlich

**9** 2 Feiertag **3** Fluchtweg **4** Zimmerlautstärke  
**5** Reinigung

Seite 133

**10** 2 Können Sie mir erklären, warum man kein  
Haustier haben darf? **3** Ich möchte gern  
wissen, ob man im Keller Kinderwägen  
abstellen darf **4** Wissen Sie, wann am  
Sonntag die Ruhezeiten sind?

**11** 2 Ich möchte gern wissen, ob die Bewohner  
das Stiegenhaus selber putzen müssen.  
**3** Ich möchte gern wissen, ob man ein  
Haustier haben darf. **4** Ich möchte gern  
wissen, ob es eine Tiefgarage gibt.

**6** Können Sie mir sagen, wo man die  
Fahrräder abstellen kann? **7** Können Sie mir  
sagen, wie die Regeln zur Mülltrennung

sind? **8** Können Sie mir sagen, wie oft die  
Trinkwasser-Untersuchung ist?

**12b** o lang: 6 o kurz: 3, 7 ö lang: 2, 8 ö kurz: 4, 5

Seite 134

**13** + Moment, ich helfe dir.  
- Danke, das geht schon.  
+ Soll ich dir vielleicht helfen?  
- Das ist wirklich nett.

**14** 2 b **3** a **4** a

**15** 2 a **3** c **4** b **5** d

**16** 1 wollten **2** Musstest, wollte **3** Durfte, sollte  
**4** Konntet, mussten

Seite 135

**17** 2 Ich durfte oft bei Nina übernachten.  
**3** Wir mussten daheim viel helfen. / ... viel  
daheim helfen. **4** Max sollte immer den Müll  
rausbringen. **5** Durftet ihr nie auf eine Party  
gehen?

**18a** 2 f **3** a **4** c **5** g **6** d **7** b

**18b** *Musterlösung:*

Es ist wichtig, dass man seine Nachbarn  
kennt. Ich finde, dass Respekt besonders  
wichtig ist. Meine Nachbarin fragt  
manchmal, ob es mich stört, wenn sie  
Klavier spielt. Das finde ich sehr höflich.

**19** 1 Raten, parken **2** klopfen **3** narrisch  
**4** Lächeln **5** genug

Seite 136

**20a** 1 + Entschuldigung, das war keine Absicht.  
**2** + Tut uns leid. Das haben wir nicht  
gewusst.  
- Das ist nett. Ich danke euch.  
**3** + Das wäre sehr freundlich.  
- Kein Problem, das mache ich gern.

**21** *individuelle Lösung*

Lektion 10

**Yasmin: Die Bewerbung**

Seite 137

**1** 2 Arbeitszeiten, Öffnungszeiten  
**3** Bewerbungsunterlagen,  
Bewerbungsgespräch **4** Mietvertrag,  
Arbeitsvertrag **5** Arbeitgeber, Arbeitnehmer

**2a** 2 b **3** b **4** a **5** b

**2b** beraten, Stellenanzeige,  
Bewerbungsschreiben, Lebenslauf

Seite 138

**3a** eine Liste über die Arbeitserfahrungen  
machen, genug Zeit für die Fahrt einplanen

**3b** **2** Tipps **3** Pluspunkt **4** notieren / vorbereiten  
**5** pünktlich

**3c** *Musterlösung:*

Also: Bereite dich gut auf das Gespräch vor.  
Sammle Informationen über das  
Unternehmen. Überleg auch: Welche Fragen  
kann dein Gesprächspartner dir stellen? Auf  
diese Fragen solltest du antworten können.  
Komm pünktlich zum Gesprächstermin und  
sei interessiert und höflich. Wenn du Fragen  
an die Firma hast, dann frag – das zeigt,  
dass du Interesse hast. Und das Wichtigste:  
Sei nicht zu nervös und bleib du selber!

**4** **2 t 3 k 4 p 5 t 6 k**

**5** **1** könnten, könnten **2** könntest, könnte  
**3** könnte, könntet

Seite 139

**6** **B** könntest **C** könntest, kann

**7** **2** Du könntest (doch) einfach ein paar Pizzas  
holen. **3** Ihr könntet (doch) ins Fitnesscenter  
gehen. **4** Ihr könntet euer Zimmer  
aufräumen. **5** Sie könnten zum  
Arbeitsmarktservice gehen. **6** Du könntest in  
das Land reisen und dort mit den Menschen  
sprechen. / ... mit den Menschen dort  
sprechen.

**8** + Meinst du, ich könnte das einfach ehrlich  
sagen?  
+ Was soll ich tun? Könntest du mir einen  
Tipp geben?  
- Du könntest ...

Seite 140

**9** **B** den Sohn **C** sich **D** sich **E** sich **F** sich

**10** **2** uns **3** euch **4** sich **5** mich **6** dich

**11a** **2** Er informiert sich im Internet über das  
Unternehmen. / Er informiert sich über das  
Unternehmen im Internet. **3** Er zieht sich  
schnell um. **4** Er verhält sich im Gespräch  
richtig. / Er verhält sich richtig im Gespräch.

**11b** **2** Er will sich im Internet über das  
Unternehmen informieren.

**3** Er will sich schnell umziehen. **4** Er will sich  
im Gespräch richtig verhalten.

Seite 141

**12a** **2** du hast dich geärgert. **3** er hat sich  
beschwert. **4** wir haben uns getroffen.

**5** ihr habt euch unterhalten. **6** sie haben  
sich gestritten.

**12b** **2** Du hast dich doch erst gestern über sie  
geärgert. **3** Er hat sich doch erst gestern  
über den Lärm beschwert. **4** Wir haben uns  
doch erst gestern getroffen. **5** Ihr habt euch  
doch erst gestern über Fußball unterhalten.  
**6** Sie haben sich doch erst gestern  
gestritten.

**13a** **B** 3, **5** **C** 2, 4

**13b** **2** Ich interessiere mich sehr für Menschen.

**3** Was können Sie besonders gut?

**4** Ich möchte gern halbtags arbeiten.

**5** Eigentlich suchen wir jemanden in  
Vollzeit.

**13c** **2** Ich würde gern wissen, ob man auch  
halbtags arbeiten kann. **3** Können Sie mir  
erklären, was meine Aufgaben sind?

**4** Mich würde interessieren, wie viel  
Personal die Firma hat. **5** Darf ich fragen, ob  
Sie als Arbeitgeber die Fahrtkosten  
übernehmen?

Seite 142

**14** **2** e **3** g **4** a **5** d **6** b **7** f

**15** **2** der Leser, die Leserin **3** der Berater, die  
Beraterin **4** der Sprecher, die Sprecherin

**16a** *Musterlösung:*

**Ausbildungsdauer:** Für das Konzertfach  
Violine braucht man 6 Jahre.

**Arbeitsbeginn und -ende:** Wir beginnen um  
halb 10 und üben zusammen bis 12 Uhr,  
natürlich mit kleinen Pausen. Dann üben wir  
noch einmal von 15 bis 18 Uhr. Zwei- bis  
dreimal pro Woche haben wir am Abend ein  
Konzert. Da bin ich dann oft erst um 23 Uhr  
daheim.

**Gehalt genug:** Ja, man kann von der Musik  
leben ... ein Vollzeitjob mit normaler  
Bezahlung und Urlaub

Seite 143

**16b** **2** Einen Platz an der Musikhochschule  
bekommt man nur, wenn man die Prüfung  
besteht. **3** Bewerbungen um eine Stelle  
funktionieren genau wie in anderen

Berufen. **4** Sie kommt abends oft erst um 23 Uhr nach Hause. **5** Sie muss nebenbei keinen anderen Job machen.

**17a Beruf / Job:** Aushilfe, Tagesmutter, Fahrer, Musikerin, Bedienung, Erzieherin  
**Arbeitsort:** Kantine, Seniorenheim, Einrichtung, Filiale, Baustelle, Kaufhaus, Klinik

**17b 2** Fahrer **3** Aushilfe **4** Einrichtung, Seniorenheim **5** Baustelle

**18** individuelle Lösung

## Lernfortschrittstest 5

Seite 144

- 1 2** Briefkasten **3** Waschküche **4** Müllabfuhr  
**5** Hausordnung **6** Fahrradständer  
**7** Stiegenhaus
- 2 2** Unterlagen **3** vorbereiten **4** Qualifikationen  
**5** Teilzeit **6** Vollzeit
- 3 2** Ich bin nicht sicher, wann wir den Termin beim Vermieter haben. **3** Ich bin nicht sicher, ob man in der Tiefgarage Möbel abstellen darf. **4** Ich bin nicht sicher, wer das Auto in der Einfahrt geparkt hat.

Seite 145

- 4 2** Durftest du bei deinen Großeltern übernachten? **3** Welche Ausbildung sollte euer Bruder machen? **4** Was wolltet ihr als Kinder werden? **5** Leider konnten meine Eltern ein Studium nicht bezahlen.
- 5 2** Sie könnte einen Aushang im Supermarkt machen. **3** Wir könnten in die Berge fahren. **4** Ihr könntet mir beim Putzen helfen.
- 6** dich, /, uns, mich, euch, sich

Seite 146

- 7a 2** Reinigungsarbeiten **3** Ruhe im Haus  
**4** Haustiere **5** Sicherheit
- 7b richtig:** 2, 3 **falsch:** 4, 5
- 8 2** bei einer Tankstelle **3** Teilzeit **4** kein **5** weiß noch nichts von **6** vielleicht

Seite 147

- 9** *Musterlösung A:*  
... im Naturpark Lechwald, weil ich gern draußen in der Natur bin und mich für

Blumen und Bäume interessiere. In meiner Heimat Bosnien habe ich zwei Jahre in einem Blumengeschäft gearbeitet und da in Reibersdorf bin ich gern im Garten und kümmere mich um die Pflanzen. Ich möchte gern halbtags arbeiten, am liebsten am Vormittag. ...

Mit freundlichen Grüßen  
Asja Petrović

*Musterlösung B:*

... als Aushilfe im Getränkemarkt. Ich habe auch schon Erfahrung im Verkauf, weil ich im Frühjahr in einem Baumarkt gearbeitet habe. Da ich zurzeit am Vormittag einen Deutschkurs besuche, sind die Arbeitszeiten am Freitagnachmittag und Samstag für mich ideal. ...

Mit freundlichen Grüßen  
Lamine Ngom

**10** *Musterlösung:*

- 1** + Vielen Dank! Das ist sehr nett!  
**2** + ... soll ich das vielleicht machen?  
- Danke, das geht schon!  
+ ... ich mache das wirklich gern.  
- Ich schaffe das schon. Aber vielen Dank!

## Lektion 11

### Zofia: So ein Stress!

Seite 148

- 1 2** Hausarzt **3** Ordination **4** Ansage **5** Rückruf  
**6** rufen **7** zurück **8** Besprechungen  
**9** Ordinationshilfe **10** abgesagt

**2a a** 2, 5 **b** 3, 6 **c** 7 **d** 4, 8

**2b A** 6 **B** 3, 5 **C** 1, 8

Seite 149

- 3 2** Schlaftabletten **3** Magen **4** Baldrian

**4a** *Musterlösung:*

Ich **interessiere mich** sehr **für** Sport, Ernährung und Gesundheit und ich **glaube**, genau deshalb **mache** ich mir oft **Sorgen um** mich! Manchmal **habe** ich **Lust auf** einen Schokoladekuchen, aber dann **denke** ich **an** den Zucker, **an** das Fett ... Wenn ich Sport gemacht habe, **bin** ich zufrieden **mit** mir. Wenn ich keine **Zeit für** Sport **habe**, **ärgere** ich **mich über** mich. Wenn mein Nachbar **von** seinen Herzproblemen **erzählt**, **habe** ich

Angst vor einem Herzinfarkt. Und wenn ich gesund bin, warte ich auf die nächste Verkühlung. Jeden Tag informiere ich mich über neue Krankheiten. Das ist doch nicht normal! Vielleicht sollte ich einmal mit einem Arzt sprechen? Ach, ich träume von einem Leben ohne Sorgen! Habt ihr vielleicht einen Tipp?

**an, auf, für, um, über** → **Akkusativ**: sich Sorgen machen um, Lust haben auf, denken an, (keine) Zeit haben für, sich ärgern über, warten auf, sich informieren über  
**mit, vor, von** → **Dativ**: erzählen von, Angst haben vor, sprechen mit, träumen von

**4b** 1 mit 2 über 3 um 4 an 5 an 7 auf 8 vor 9 auf  
Seite 150

**5a** 1 ihm 2 einem, eine 3 die Hunde, sie  
4 den, die 5 die, Ihnen

**5b** 1 meine 2 seine, der 3 die, mich, meine  
4 meiner, ihr

**6** 2 Ich habe Lust auf einen Tee. 3 Elisa spricht mit der Ärztin. 4 Jon lacht gerne über Filme und Comics. 5 Piotr hat Angst vor meinem Hund. 6 Thea wartet auf einen Anruf von ihrem Freund. 7 Sascha erinnert sich gern an seine Kindheit. 8 Anja ist zufrieden mit ihrem Job. 9 Max informiert sich über einen Sprachkurs. 10 Tante Laura erzählt von ihrem Vater.

Seite 151

**7a** 1 Ordinationshilfe, Wartezimmer 2 bluten, verkühlt sein, Magenweh, verletzt sein, eine Wunde haben 3 impfen, untersuchen, ein Medikament verschreiben, krankschreiben  
4 Tabletten, Pflaster, Salbe, Schmerzmittel, Spritze, Verband, Tropfen

**7b** 2 blutet 3 Wunde 4 Verband 5 verschreibt  
6 impft 7 Spritze 8 Pflaster

**8** 2 a 3 b 4 b 5 b 6 a 7 b

Seite 152

**9** 1 Schlafengehen, halbe, Tablet  
2 hintereinander, einnehmen, entspannen  
3 Stück, solche

**10** *Musterlösung*:  
Du solltest viel Wasser trinken und viel schlafen, am besten 7 bis 8 Stunden in der Nacht. Bewegung hilft auch, also solltest du Sport machen. Du könntest z.B. joggen, Radfahren oder schwimmen gehen. Du

könntest auch einen Spaziergang an der frischen Luft machen. Wenn dein Kopfweh aber nicht besser wird, solltest du zum Arzt gehen!

**11a** 2 Woran 3 Worauf 4 Über wen

**11b** 2 Wofür, für, dafür 3 Wovor, vor, Davor  
4 Mit wem, mit, mit 5 Wovon, Von, Davon

Seite 153

**12** 2 Für Fußball. Und du? Wofür interessierst du dich? 3 Vor Hunden. Und du? Wovor hast du Angst? 4 Auf eine Pizza. Und du? Worauf hast du Lust? 5 An meine Arbeit. Und du? Woran denkst du? 6 Über den Regen am Wochenende. Und du? Worüber ärgerst du dich?

**13a** begrüßen → die Begrüßung  
besprechen → die Besprechung  
rechnen → die Rechnung  
wohnen → die Wohnung  
erklären → die Erklärung

**13b** Verkühlung, Entspannung, Empfehlung

**14a** 2 Haus 3 hin 4 hoffen 5 Hort 6 haben

**14b** ja 5, 6, 8, 10, 12 nein 4, 7, 9, 11, 13, 14, 15  
1. Spalte Hand, Krankenhaus, Herz, vorhaben, Hausarzt  
2. Spalte Empfehlung, ihr, kühlen, Ohr  
3. Spalte stehen, umziehen, nähen

Seite 154

**15a** A, B, E, D

**15b** *Musterlösung*:

2 Soziale Isolation soll ähnlich schlimm sein wie Rauchen, Alkohol oder Übergewicht.  
3 Der Text sagt, dass Familien heute meistens kleiner als früher sind und die einzelnen Familienmitglieder oft in unterschiedlichen Städten oder Ländern wohnen. Auch gibt es heute viele Alleinerziehende oder Singles.  
4 Wenn man keine/n Partner/in und keine Familie hat, sind auch gute Freundinnen/Freunde wertvolle soziale Kontakte.  
5 Wenn man eine gute Freundin / ein guter Freund sein möchte, sollte man sich um seine Freunde kümmern, regelmäßige Treffen, Telefonate oder Videogespräche sind gut. So bleibt man in Kontakt.

**16** *individuelle Lösung*

Lektion 12

**Pekka: Der große Tag**

Seite 155

- 1a** 2 der Regen 3 die Wolke 4 der Wind  
5 das Gewitter 6 der Schnee 7 der Nebel
- 1b** Im Nordosten ist es neblig.  
Im Nordwesten regnet es.  
Im Westen schneit es.  
Im Südwesten ist es windig.  
Im Süden gibt es ein Gewitter.  
Im Südosten ist es bewölkt.
- 2** 2 steigen 3 Der Himmel 4 trocken 5 sinken  
6 Der Wetterbericht
- 3a** 1 war 2 Bier – wir 3 Wein – Bein  
4 Wald – bald 5 bitter – Wetter  
6 Westen – am besten

Seite 156

- 4** 2 Überraschungen 3 Bühne 4 Künstler/innen  
5 zuhören 6 Rhythmen 7 stillsitzen  
8 mitspielen 9 Geheimnis 10 Veranstaltungen  
11 Kultur
- 5** A hohen, erste B kleine, neuen,  
sympathische C jungen, nette, tolle  
D beliebte, laute

Seite 157

- 6** 2 Ich finde die schwarzen Schuhe am besten.  
3 Ich finde die blaue Hose am besten.  
4 Ich finde das rote Kleid am besten.  
5 Ich finde die gelbe Jacke am besten.  
6 Ich finde den braunen Mantel am besten.
- 7** 1 gut, lustig 2 kleine, jung, alt  
3 graue, blauen, nebligen, schön
- 8** 1 cool 3 Show 4 präsentieren 5 Teilnehmer  
6 Gedicht 7 bekannt 8 Auftritt

Seite 158

- 9** 2 a 3 a 4 b 5 b 6 a
- 10** *Musterlösung:*  
+ Hallo, Olena! Wollen wir am Samstagabend was zusammen machen?  
- Hallo, Nicole. Ja, sehr gern! Wollen wir in den neuen Club beim Rathaus gehen?  
+ Das ist eine super Idee!  
- Wann und wo wollen wir uns treffen?  
+ Wie wäre es um 22 Uhr draußen vor dem Club?  
- Passt. Bis Samstag!

- 11a** 2 ... am Telefon reservieren oder an der Abendkassa kaufen. 3 ... es für Samstagabend noch Karten gibt. 4 ... eine Schlossführung mitmachen. 5 Irene kümmert sich um die Organisation.

**11b** *Musterlösung:*

**Anruf 1:**

- 1 Nur noch Restkarten in den letzten Reihen.  
2 Unter der Woche 20 Euro und am Wochenende 25 Euro pro Person.  
3 Leider keine Ermäßigung. 4 Bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. 5 Um 20 Uhr.

**Anruf 2:**

- 1 von Montag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr 2 12 Euro 3 Für alle bis 25 Jahre gibt es 10 Prozent Ermäßigung 4 jeweils um 10, 13 und 15 Uhr 5 5 Euro

Seite 159

**11c** *Musterlösung:*

Hallo, Rudi! Ich habe im Theater angerufen. Für Samstag gibt es leider nur noch Restkarten in den letzten Reihen. Eine Karte kostet 25 Euro pro Person und leider gibt es keine Ermäßigung. Vorstellungsbeginn ist um 20 Uhr. Bis 15 Minuten vorher kann man die Tickets abholen. Hast du Lust?

Hallo, Rudi! Ich habe im Schloss angerufen. Das hat am Samstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet 12 Euro. Bist du schon 25? Wenn nicht, bekommst du 10 Prozent Ermäßigung. Führungen werden immer um 10, 13 und 15 Uhr angeboten und kosten 5 Euro. Das klingt doch gut, oder?

- 12** richtig: 2, 3, 4, 7 falsch: 5, 6

Seite 160

- 13** 1 bekannten 2 internationalen  
3 neuen, vielen, schönen
- 14** bunten, freundlichen, teuren, hohe, großen, engen, langen, bequemen, riesige
- 15** richtig, alt, neue, Alte, wunderbare, Großen, lang, breit, hoch, schöne, mittleren, riesige, schwer, groß, unglaublich

Seite 161

- 16a** 2 e 3 a 4 b 5 d

**16b** *Musterlösung:*

+ Hallo, Timo. Warum warst du am Samstag nicht auf Alfredos Party?

- Ich konnte nicht. Ich musste arbeiten.  
+ Oh. Schade, dass du nicht kommen konntest.  
- Ja, das finde ich auch. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal.

17 **2** einigen **3** absolute **4** Talent **5** locker  
**6** Artikel **7** Werbung **8** Witz

18 *individuelle Lösung*

### Lernfortschrittstest 6

Seite 162

- 1** **2** bluten **3** Spritze **4** Verband **5** Pflaster  
**6** Magen **7** Schafe / Schäfchen
- 2** **2** der Orthopäde **3** die Gynäkologin  
**4** die Zahnärztin **5** der Kinderarzt  
**6** der Augenarzt **7** die Ohrenärztin / HNO-Ärztin / Hals-Nasen-Ohren-Ärztin
- 3** **1** sonnig, trocken **2** Wind, Wolken **3** Schnee
- 4** **2** Geheimnis **3** Talent **4** Führung

Seite 163

- 5a** **2** Mit der Apothekerin. **3** Auf wen... Auf den Arzt. **4** Worauf... Auf einen Spaziergang.  
**5** Über wen... Über die Moderatorin.  
**6** Wovor... Vor (einem/dem) Gewitter.
- 5b** **2** um deine, Darum **3** an euren, an ihn  
**4** von dem, davon **5** von dem, von ihm
- 6** **1** neue, linken, blöd **2** internationalen, großen, ganzen, bekannte

Seite 164

- 7** **2** b **3** a **4** c **5** b
- 8** **2** ~~hinten~~ vorn **3** ~~in~~ vor **4** Finger Nase  
**5** heiß kalt **6** einen Tag 10 bis 15 Minuten

Seite 165

- 9** *Musterlösung:*  
Es tut mir leid, dass du krank bist. Ich hoffe, dass es bald (wieder) besser wird / dass es dir bald wieder besser geht. (Natürlich ist es) Schade, dass du nicht kommen kannst. Vielleicht klappt es ein anderes Mal. (Gute Besserung)  
Viele Grüße ...
- 10** Du schaust schlecht ..., Was ist passiert? ...  
Geht es dir schon wieder ein bisschen besser, ... mache mir wirklich Sorgen ...

**11** *Musterlösung:*

Da kann ich leider nicht. Aber wie wäre es mit übermorgen? ... Wollen wir uns um Viertel vor acht im Kino treffen? ... wir müssen den Termin leider verschieben

### Lektion 13

#### Maria: Eine blaue Tasche

Seite 166

- 1** **1** Kein Problem! **2** Sei nicht böse! ... Das ist doch nicht so schlimm! **3** Entschuldigung. ... Das macht doch nichts. **4** Das tut mir wahnsinnig leid. ... Ist schon gut.
- 2** **1** Skateboard, Puppe **2** Besteck  
**3** Schmuck: Kette, Ring,  
**4** in der Drogerie: Creme, Zahnpasta, Seife  
**5** Pyjama, Haube, Socken

Seite 167

- 3a** **2** Der, schöner **3** Das, teures **4** Die, schicke, bequemen
- 3b** **2** den, dicken **3** das, weites **4** die, schöne, teuren
- 4** **1** rote, roten **2** nettes, kleine **3** neuer, schwarze **4** kleiner, vielen **5** schöne, blauen  
**6** warmen, dicken
- 5** + französische, scharfes, große  
- frischer, französische, scharfes, kleine, großen

Seite 168

- 6a** **2** Parfum, Plastik, Glas **3** Sonderangebot, Pölster, Stoff, Decken, Wolle **4** Handschuhe, Leder **5** Durchsage, Rabatt, Produkte
- 6b** Das ist aus Glas: die Vase, das Fenster  
Das ist aus Leder: die Tasche, die Schuhe  
Das ist aus Plastik: die Flasche, der Becher  
Das ist aus Wolle: die Socken, die Jacke  
Das ist aus Stoff: die Hose, das T-Shirt
- 7** **1** die Haushaltswaren **2** seine Enkelin, Stoff, Kunststoff, Sportabteilung **3** Fußball, Erdgeschoß, Lift

**8a** **2** c **3** d **4** a

Seite 169

- 8b** - Bestimmt, Wahrscheinlich  
+ sicher?

- nicht
- + ist das Beste!
- Vielleicht

- 9** 2 gelben 3 weißen 4 roten 5 grauen  
**10** 2 dunklen, schönen, hellen 3 roten, gelben  
4 lange, hübschen 5 langes, schicken  
6 fantastische, bekannten 7 altes,  
praktischen 8 neuen

Seite 170

- 11** 2 einem roten 3 einen schönen 4 ein alter  
5 einer blauen 6 einem süßen  
7 einem neuen 8 ein kleiner 9 ein gelbes  
10 ein kleines 11 einem großen

**12** individuelle Lösung

- 13a** 2 wünschen 3 die Schüler 4 sie dürfen  
5 dümmer 6 klüger 7 Hüte 8 die Strümpfe  
9 die Handtücher

- 13b** 1 Handtuch – Strumpf – Wunsch – Schule  
2 lügen – dürfen – müssen – Schüler –  
Strümpfe – Bücher

Seite 171

- 14a** 2 Woher? vom 3 Wo? beim 4 Woher? vom  
5 Woher? von 6 Wo? bei 7 Wo? bei

- 14b** 3 Ich komme gerade vom Spaziergehen.  
4 Ich war beim Arzt. 5 Ich war bei Frisch &  
Nah. 6 Ich komme von Lisas Party.

- 15** 1 windig 2 schattig, sonnig 3 saftig 4 salzig  
5 durstig 6 ruhig

Seite 172

- 16a** 2 Mein erster Tipp: ... 3 Lieben Sie Filme und  
nutzen Sie gern Videoportale ... 4 Haben Sie  
keine Zeit für Filme und hören lieber? ...  
5 Nächste Woche gibt es hier ...

- 16b** 2 b 3 a 4 a 5 a

**17** individuelle Lösung

## Lektion 14

**Toni: Ich melde mich!**

Seite 173

- 1** 2 Briefkasten 3 Post 4 Schein 5 Packerl

- 2a** 2 Postkarte 3 Zoll 4 Absender  
5 Briefumschläge 6 hineinschreiben

- 2b** 3a Sendung 5b Pack 4f wert 1d Gewicht  
2e Briefmarke 6c Empfänger

Seite 174

- 3a** 2 Wetter – Bericht – Wetterbericht  
3 Zug – Verbindung – Zugverbindung  
4 Mutter – Sprache – Muttersprache  
5 Geburt – Tag – Geschenk –  
Geburtstagsgeschenk  
6 Winter – Sport – Gebiet –  
Wintersportgebiet

- 3b** 2 d 3 a 4 b 5 c 6 e

- 4** 2 wem? meiner Freundin wen/was? das  
Rezept 3 wem? unseren Freunden wen/was?  
eine Reise 4 wem? seinem Bruder wen/was?  
die Aufgaben 5 wem? ihren Eltern wen/was?  
den Film

2 ihr, das Rezept, es, ihr 3 ihnen, eine Reise,  
sie, ihnen 4 ihm, die Aufgaben, sie, ihm  
5 ihnen, den Film, ihn, ihnen

- 5** 2 ihn, dir 3 sie, euch 4 sie, Ihnen 5 es, euch  
6 sie, Ihnen

- 6a** + Wann schickt er ihnen die Information?  
- Am Montag schickt er sie ihnen.

Seite 175

- 6b** 1 + Wann gibst du deiner Nachbarin den  
Schlüssel?  
- Ich gebe ihn ihr am Abend zurück.  
2 + Wann hat die Ärztin deinem Vater das  
Schmerzmittel verschrieben?  
- Gestern hat sie es ihm verschrieben.

- 7** 2 Ich habe es ihr schon geschenkt.  
3 Ich habe ihn ihm schon erklärt. 4 Ich habe  
sie ihnen schon gezeigt. 5 Ich habe sie ihr  
schon gegeben. 6 Ich habe sie ihnen schon  
geholt.

- 8** 2 + Nimm doch bitte der Tagesmutter  
Nastjas Spielzeug mit. ...  
- Nimm es doch bitte der Tagesmutter mit.  
3 + Du könntest doch deiner Frau den Ring  
da kaufen, oder? ...- Du könntest ihn doch  
deiner Frau zum Hochzeitstag schenken.  
4 + Eva, bringst du deinem Vater bitte die  
Briefe? ...  
- Bring sie bitte deinem Vater.

Seite 176

- 9a** A lädst, herunter, verwenden B einstellen  
C draufdrückst, schaltest, einschalten  
D Batterie, wechseln, eingelegt

- 9b** 1 ..., wie ich sie installiere. 2 **D** Meine Uhr geht nicht. Ich habe keine Ahnung, was der Grund sein kann. 3 **B** Ich habe verschlafen. Mein Wecker hat nicht geläutet. Vielleicht habe ich ihn nicht richtig eingestellt. 4 **C** Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen. / Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen. Die Kuckucksuhr hat mich aufgeweckt.
- 10** 1 Man muss da draufdrücken. 2 Wie funktioniert das? 3 So funktioniert das, siehst du? 4 Wozu braucht man denn diesen Schalter? ... Den braucht man für die Musik.

Seite 177

- 11** 2 c 3 b 4 a 5 d
- 12** 2 Wir sollten erst dieses Problem klären. 3 Ihr solltet damit im Zirkus auftreten. 4 Du solltest endlich das Packerl abschicken. 5 Du solltet ihr nicht so viele Ratschläge geben. 6 Sie sollten gleich zurückrufen.
- 13** **Alima** sollte **Crucio** würde **Sori** solltest **Okuhle** würde

**Gast** *Musterlösung 1:*

Ich würde mir mit Ivana kein Date mehr ausmachen.

*Musterlösung 2:*

Du solltest nach ein paar Minuten aufstehen und einfach gehen.

Seite 178

- 14** 2 Junge Leute 3 Textnachrichten 4 kommunizieren 5 Milliarden 6 Im Durchschnitt
- 15** 2 beruflich privat 3 Posts E-Mails 4 Millionen Milliarden 5 In Europa Weltweit 6 am Ende der in der nächsten
- 16a** richtig 2, 4, 6 falsch 5, 7 keine Info 3

Seite 179

**16b** *Musterlösung 1:*

Bei uns war das ganz ähnlich. Meine Großeltern haben daheim kein Telefon gehabt. Wenn sie etwas von jemandem gebraucht haben, mussten sie die Person besuchen oder das Telefon von den Nachbarn benutzen. Meine Eltern haben erst seit ein paar Jahren ein Smartphone. Das finden sie manchmal immer noch kompliziert. Aber sie machen sehr gern Fotos damit.

*Musterlösung 2:*

Ich habe schon als Kind gern telefoniert. Am liebsten mit meiner besten Freundin. Wir haben uns jeden Tag angerufen. Heute schreiben wir außerdem täglich in einer Messenger-App. Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie man früher ohne soziale Medien kommuniziert hat.

**17** 2 Blödes 3 Lustiges 4 Schönes 5 Kluges

**18a** 1 uns sehr gefreut, dass 3 wunderbar mit euch 4 vielen Dank nochmal für 5 uns eine große Freude gemacht

**18b** 1, 3, 2, 6, 4, 5

**19** individuelle Lösung

### Lernfortschrittstest 7

Seite 180

**1** 2 Leder 3 Material 4 Socken 5 Sonderangebot 6 Wolle 7 Kunststoff 8 Waren 9 Plastik

**2** 2 Postkarten (auch möglich: Packerl, Sendungen) 3 Gewicht 4 Packerl (auch möglich: Sendungen) 5 Sendungen (auch möglich: Packerl) 6 Zoll 7 Sekunden 8 Empfänger 9 Wecker 10 Dateien

**3** 1 von der 2 bei der 4 bei 5 beim 6 bei 7 vom

Seite 181

**4** 2 bunten 3 alte 4 richtigen 5 lieben 6 persönliches 7 netten 8 schnelle 9 modernen

**5** 2 ihn ihr 3 es ihnen 4 es dir

**6** 2 Ihr solltet genug Wasser mitnehmen. 3 Dann sollten sie vorher vielleicht einen Schwimmkurs machen. 4 Dann solltest du bald mit dem Training anfangen. / ... solltest du mit dem Training bald anfangen. 5 Aber dann sollten wir auch die Wände neu streichen. / ... wir die Wände auch neu streichen.

Seite 182

**7a** **Person 2** Nein **Person 3** Ist sich nicht sicher **Person 4** Ja

**7b** 3, 6, 7, 8



- 8 2 In den ersten Stock. 3 In ein anderes Stockwerk. 4 In ein anderes Stockwerk. 5 In den fünften Stock. 6 Ins Erdgeschoß.

Seite 183

- 9 *Musterlösung 1:*  
Hallo, Xavier!  
Ich verstehe, dass du Lana nicht verletzen willst. Aber Menschen ändern sich und man passt nicht mehr so gut zusammen wie früher. Das geht mir auch manchmal so mit alten Freunden. (alternativ: Mir ist das zum Glück noch nicht passiert. Das wäre mir sehr unangenehm / Ich habe das noch nicht erlebt.) Vielleicht solltest Du Lana eine Chance geben und ihr ein paarmal schreiben. Oft verliert der andere auch schnell wieder das Interesse. Ich würde es jedenfalls so machen.  
Viel Erfolg!

*Musterlösung 2:*

Hallo, Xavier!  
Das ist wirklich keine einfache Situation. Ich habe auch einmal nach Jahren einen Kollegen aus dem Fußballverein wieder getroffen. Er wollte sich dann öfter mit mir treffen, aber ich habe keine Lust dazu gehabt. Ich habe ihm das freundlich, aber ehrlich gesagt. Ich finde, du solltest auch ehrlich zu Lana sein und ihr erklären, dass du den Kontakt nicht möchtest. Sie versteht das bestimmt. Viel Glück!

- 10 2 Hm, ich weiß nicht 3 ich bin nicht so sicher 4 sei ehrlich 5 versteht dich bestimmt
- 11 1 Trotzdem: Tut mir wahnsinnig leid!  
2 Passt schon.; Das mache ich gern.

Lektion 15

### Amadou: Stadtbank Neuberg

Seite 184

- 1 1 Bargeld, einzahlen, Bank 2 Debitkarte, PIN-Code 3 erledigen, Banking, kompliziert 4 überweisen 5 wechseln, Gebühren, erhöht, abheben, komplett
- 2 2 Nein, überhaupt nicht 3 Das ärgert mich 4 jetzt echt genug 5 kann ... dir ... empfehlen 6 Schau doch einmal auf die Webseite 7 bin ... sehr zufrieden

- 3 2 b 3 a 4 b

Seite 185

- 4a 2 F 3 E 4 A 5 C 6 D

- 4b 4 Das Fenster wird automatisch geöffnet. 6 Die Unterlagen werden kopiert.
- 5 2 werden 3 werden 4 wird 5 wird 6 werden 7 wird 8 werden

Seite 186

- 6a **Keine oder trennbare Vorsilbe**  
(...)**ge** ... (**e**)**t** genächt (...)**ge** ... **en** angerufen, getroffen ... **iert** fotografiert, notiert  
**Nicht trennbare Vorsilbe**  
...-(**e**)**t** besucht, verändert ...-**en** vergessen, bekommen

- 6b 2 überweisen → überwiesen,  
3 abbuchen → abgebucht  
4 einzahlen → eingezahlt  
5 abheben → abgehoben  
6 erledigen → erledigt  
7 stellen → gestellt  
8 vergleichen → verglichen

- 7 2 wird ... geführt 3 werden ... vorgestellt  
4 werden ... gezeigt 5 wird ... gegeben  
6 wird ... erklärt 7 werden beantwortet

- 8a 2 Das Frühstück wird in der Küche vorbereitet. / In der Küche wird das Frühstück vorbereitet. 3 Zu Mittag wird das Bad geputzt. / Das Bad wird zu Mittag geputzt. 4 Die Gäste werden freundlich begrüßt. 5 Die Handtücher werden täglich gewechselt. / Täglich werden die Handtücher gewechselt. 6 Die Rechnung wird für einen Gast gedruckt. / Für einen Gast wird die Rechnung gedruckt.

- 8b 2 Wo wird das Frühstück vorbereitet?  
3 Wann wird das Bad geputzt? 4 Wie werden die Gäste begrüßt? 5 Wie oft werden die Handtücher gewechselt? 6 Für wen wird die Rechnung gedruckt?

Seite 187

- 9 2 Man lernt Wörter. 3 Man löst Aufgaben. 4 Man schreibt Tests. 5 Manchmal schaut man Filme an. / Man schaut manchmal Filme an. 6 Man hört oft Gespräche an. / Oft hört man Gespräche an.
- 10 A 1 Betrag 2 Überweisung 4 Empfänger 5 IBAN 6 BIC

**B 8** Zinsen **9** Kreditkarte **10** gültig  
**11** Kontoauszug **12** Auftrag

**11 2 a 3 b 4 b**

Seite 188

**12a** Ich lasse, Mein Kollege lässt, lasst ihr, Wir lassen, lässt du  
ich lasse  
du lässt  
er / es / sie lässt  
wir lassen  
ihr lasst

**12b 2** lassen **3** lasse **4** lässt **5** lässt **6** Lasst  
**7** lassen **8** lassen

**13 1** Dingen **2** borgen, teilen **3** Steuererklärung  
**4** Konsulat, übersetzen

Seite 189

**14 2** Nein, ich lasse sie machen. **3** Nein, ich lasse sie putzen. **4** Nein, ich lasse sie einpacken. **5** Nein, ich lasse ihn reparieren. **6** Nein, ich lasse es nähen. **7** Nein, ich lasse sie streichen. **8** Nein, ich lasse es reparieren.

**15 2** Ihr könnt ihn im Reparier-Café reparieren lassen. **3** Sie können ihn aufbauen lassen.  
**4** Wir können uns eine Pizza bringen lassen.

**16 richtig** 3, 5, 7 **falsch** 2, 4, 6

Seite 190

**17a** Praxis, tagsüber, sechster, unterwegs, links, Erwachsener, denkst, fliegst, Lexikon, trinkst, zuschickst, wechseln

**18 2** erreichbar **3** bezahlbar **4** lieferbar  
**5** lesbar

**19a 1** ~~Taxi~~ Bus, ~~weniger~~ mehr **2** Beziehung  
Freundschaft, einfaches schwieriges, richtig  
falsch **3** unbedingt nicht, seinen  
~~Freundinnen~~ seiner Oma, komisch normal

**19b 1** Kann man das nicht auch anders sehen?, Du hast recht. **2** Ich habe da eine andere Meinung. **3** Auf keinen Fall!, Warum denn nicht?

**20** *Musterlösung 1:*  
Auf keinen Fall! Ich finde es wichtig, dass ich selber mein eigenes Geld verdiene. Ich könnte nicht faul daheimsitzen und mir von anderen Menschen Geld geben lassen.  
*Musterlösung 2:*  
Warum denn nicht? Geld ist dafür da, dass

man etwas dafür kauft, sich ein schönes Leben macht. Woher das Geld kommt, ist mir deswegen eigentlich ganz egal – Die Hauptsache ist, es ist da 😊.

**21** *individuelle Lösung*

Lektion 16

**Samir: Alles Gute!**

Seite 191

**1 2 a 3 f 4 b 5 g 6 e 7 c**

**2** *Musterlösung:*

+ Ich bin bald mit der Ausbildung fertig.

- Hast du schon Pläne für danach?

+ Zuerst werde ich mir einen anderen Arbeitsplatz suchen.

- Warum denn? Macht dir die Arbeit keinen Spaß?

+ Doch. Aber ich muss manchmal viele Überstunden machen. Das will ich nicht mehr.

- Oh, das verstehe ich. Freust du dich schon auf die Zeit nach der Ausbildung?

+ Ja; sehr!

**3a 2** weil **3** dass **4** dass **5** wenn **6** weil

**3b** finde, fühlen, ist, spielen, spielen, haben

Seite 192

**4 2** ..., als mir ein Bekannter von einem Jobangebot erzählt hat. **3** Als ich den Job bekommen habe, ... **4** ..., als ich am ersten Arbeitstag in die Firma gekommen bin. **5** Als ich am Abend fertig war, ...

**5 2** Als Ronja noch ein Baby war, haben ihr die / ihre Eltern (schon) Geschichten erzählt. / ..., haben die / ihre Eltern ihr (schon) Geschichten erzählt. **3** Als sie vier Jahre alt war, wollte sie lesen lernen. **4** Als sie endlich in die Schule gekommen ist, hat sie sich sehr gefreut. **5** Als sie einen Wettbewerb im Lesen gewonnen hat, waren ihre Eltern stolz auf sie.

**6 2** Als er am Zeltplatz angekommen ist, war es nach Mitternacht. **3** Als er ein Lagerfeuer gemacht hat, haben die Nachbarn mit ihm geschimpft. **4** Als er Muscheln gegessen hat, hat er Bauchweh bekommen. **5** Als er im Spital war, hat er Giulia getroffen. **6** Als er Giulia gesehen hat, hat er sich

sofort in sie verliebt. **7** Als er zurück in Österreich war, hat er Liebeskummer gehabt.

Seite 193

- 7** **2** Als ich endlich eine Wohnung bekommen habe. **3** Als ich Probleme mit dem Magen gehabt habe. **4** Als ich nach Österreich gekommen bin. **5** Als ich zwanzig war. **6** Als ich meinen Lehraabschluss gemacht habe.
- 8** **2** Silvester **3** Ostern **4** Geburtstagsfeier  
**5** Heiliger Abend **6** Christtag
- 9** **1** Wenn **2** Wann, Wann **3** Wenn, wenn **4** wann, wenn **5** Wann, wenn

Seite 194

**10a** **1** C **2** A **3** B

Seite 195

- 10b** **Robby** 3, 4, 7 **Irina** 4, 5 **Yu** 8  
**Das sagt niemand** 2, 6, 9
- 11** *Musterlösung:*  
Hallo, Hina,  
du hast gefragt, welche Feste man in Österreich feiert. Also, ich lebe ja inzwischen in Wien. In Wien findet jedes Jahr Ende Juni das Donauinselfest statt. Es dauert drei Tage lang und fast auf der ganzen Donauinsel sind Bühnen. Es wird Musik gemacht, getanzt, Kabarett gespielt und so weiter. Es gibt auch viele Imbissstände, wo man essen und trinken kann. Ich finde es am schönsten, wenn man selber etwas mitbringt und gemütlich in der Wiese ein Picknick macht. Dann spaziert man weiter, besucht eine Bühne, hört zu und tanzt mit. Besonders am Abend ist viel los, da sind echte Superstars da. Der Eintritt ist gratis und man kann kommen und gehen, wann man will – einfach super!
- 12** wenn, Als, als, wenn, wenn

Seite 196

**13a** v. o. n. u.: 5, 1, 2, 6, 3, 8, 4, 7

- 13b** *Musterlösung:*  
+ Anastasia hat bald Geburtstag. Hast du eine Idee, was wir ihr schenken könnten?  
- Ihre Gitarre ist kaputt. Wir könnten ihr eine neue kaufen.  
+ Das machen schon ihre Eltern. Ich habe gestern mit ihnen telefoniert.  
- Okay. Anastasia tanzt doch auch gern.

Sollen wir sie in einen Club einladen?  
+ Das ist fad. Im Club tanzen kann man jedes Wochenende. Aber momentan läuft doch das Musical „Dance with me“. Ich glaube, das könnte ihr gefallen.  
- Stimmt! Schenken wir ihr dafür eine Eintrittskarte.  
+ Und wenn sie nach dem Musical selber tanzen will, dann können wir immer noch in einen Club gehen.  
- Das ist eine gute Idee!

- 14** **1** Pass, zurückgegeben **2** fällt ... ein, wahnsinnig, Stimme, geklatscht  
**3** Vergangenheit, aufgeblieben, bestanden

Seite 197

**15b** **1** Alles Gute zum Geburtstag. **2** Viel Erfolg! Viel Erfolg bei der Prüfung! **3** Herzlichen Glückwunsch! Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! **4** Frohe Weihnachten! Ein gutes neues Jahr! Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**16a** **Majid** A **Alejandro** D **Pelin** F

**16b** **2** heiraten **3** Musik **4** 20. oder 21. März / Frühlingsbeginn **5** sieben **6** Mitternacht  
**7** Früchte / Obst **8** mehr als 200 **9** Abschied

**16c** *Musterlösung:*  
Majid hat über *Nouruz* gesprochen. Dieses Fest mag er besonders gern. Es ist das Neujahrsfest im Iran und man feiert es am 20. oder 21. März, also am Frühlingsbeginn. Vor allem gefällt ihm dabei *Haft Sin*. Er hat erzählt, dass man dafür sieben Sachen auf ein Tuch stellen muss. Alle müssen mit dem Buchstaben „S“ anfangen.

**17** *individuelle Lösung*

Lernfortschrittstest 8

Seite 198

- 1** **2** einzahlen **3** übersetzen **4** liefern **5** abheben  
**6** angeben
- 2** **2** wahnsinnig **3** Stimme **4** Silvester  
**5** habt ... vor **6** Mitternacht **7** Vergangenheit  
**8** inzwischen
- 3** **2** lieferbar **3** erreichbar **4** lesbar  
**5** vorstellbar **6** machbar

Seite 199

- 4 2 ... werden besucht 3 ... werden gespielt  
4 ... werden Partys organisiert 5 ... wird  
„Alles Gute fürs neue Jahr“ gewünscht
- 5 2 Nein. Du solltest deinen Baum schneiden  
lassen. 3 Nein. Sie lässt ihren Baum  
schneiden. 4 Nein. Ich habe meinen Baum  
schneiden lassen.
- 6 2 als 3 wenn 4 als 5 Wenn 6 Wenn 7 wenn

Seite 200

7a 2 A 3 B 4 X 5 C

7b B

Seite 201

8 2 Straße 3 Deutsch 4 Fragen 5 Bewerbungen  
6 Plänen

9 *Musterlösung:*

Hallo, Jona!

Ja, ich habe meine Prüfung bestanden! Ich  
bin so glücklich! Ich fahre auf jeden Fall  
zuerst auf Urlaub, vielleicht ans Meer oder  
in die Berge. Nach dem ganzen Stress muss  
ich mich erholen! Aber dann möchte ich  
weiter Deutsch lernen, weil ich eine  
Ausbildung beginnen möchte und mein  
Deutsch besser sein muss. Schauen wir  
einmal! Aber zuerst feiern wir! Ich schlage  
vor, dass wir uns am Samstag in der Stadt  
treffen und zusammen in eine Bar gehen.  
Was hältst du davon? Ich habe gehört, dass  
am Makartplatz eine neue Bar eröffnet hat.  
Die könnten wir ausprobieren. Was denkst  
du?

Viele Grüße

Ada

- 10 2 Ich bin leider überhaupt nicht zufrieden.  
3 Das ärgert mich. 4 Das interessiert mich  
echt nicht mehr. 5 Also, ich habe jetzt echt  
genug. 6 Kann ich bitte Ihren Chef sprechen?  
7 Kann Frau Bayer Sie zurückrufen?  
8 Könnten Sie mir die Durchwahl von Frau  
Bayer geben?

## Prüfungstraining

Seite 202

**Lesen: Training**

1a 2 c 3 b

1b *Musterlösung:*

2 In unseren Anfängerkursen gibt es noch  
freie Plätze. Jeden Montag oder Donnerstag  
von 18-20 Uhr.

3 **Arbeiten**, wo andere Urlaub machen!  
Sporthotel am wunderschönen Wolfgangsee  
**sucht** ab sofort **erfahrene/n Kellner/in** in  
Vollzeit. 5-Tage-Woche, gute **Bezahlung**,  
**kostenlose Unterkunft im Personalhaus**.  
Infos unter 06227 / 12447

1c 1b falsch: Im Text steht „**Suche** günstiges  
Rad.“

1c falsch: Jemand **sucht** ein Rad.

2a falsch: Die Kurse sind bis **12 Jahre** billiger  
(nicht bis **12 Uhr**).

2b falsch: Die Anfängerkurse sind am Abend,  
aber **nur am Montag und Donnerstag**.

3a falsch: Das Hotel **sucht** Mitarbeiter.

3c falsch: Das Hotel **sucht** (nicht ein Kellner);  
es geht um eine **Vollzeitstelle**, keine  
Urlaubsvertretung

Seite 203

**Lesen: In der Prüfung**

1 b 2 c 3 c 4 a

Seite 204

**Schreiben: Training**

1a 2 a 3 c

1b a 3 b 1 c 2

2 *Musterlösung:*

Liebe Frau Haag,  
vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich freue  
mich, dass ich eine neue Heizung bekomme.  
Leider passt der Termin nicht gut, weil ich  
nächste Woche für zwei Wochen in Urlaub  
fahre. Wäre es möglich, dass wir einen  
neuen Termin vereinbaren? Ab dem 15. bin  
ich wieder zu Hause. Wenn das nicht geht,  
kann ich meinen Schlüssel vielleicht den  
Nachbarn im Erdgeschoß geben.

Viele Grüße

Haddiyah Anwar

**Schreiben: In der Prüfung**

*Musterlösung A :*

Lieber Herr Schubert,  
ich kann diese Woche leider nicht zu den  
Fahrstunden kommen, weil ich krank bin.  
Aber bald ist ja die Prüfung. Können Sie mir  
bitte sagen, wann die Prüfung stattfindet?

Ich würde auch gern einen neuen Termin für die Fahrstunden ausmachen. Wann haben Sie Zeit?  
Danke und viele Grüße  
Samuel Kowalski

Seite 205

*Musterlösung B:*  
Liebe Frau Sager,  
ich schreibe Ihnen, weil ich leider ein Problem mit dem Fenster in meinem Badezimmer habe. Es ist kaputt und man kann es nicht mehr öffnen. Wäre es möglich, dass wir einen Termin für eine Reparatur vereinbaren? Ich bin immer ab 14 Uhr daheim, aber ich kann meinen Schlüssel auch bei der Nachbarin lassen.  
Viele Grüße  
Arif Mouzhad

**Hören: Training**

**1a** 2 Der Mann möchte Blumen kaufen.

**1b** 1 a 2 b

**1c** 1 Kroatien / Rab 2 Geschenk, Blumen

**Hören: In der Prüfung**

1 richtig 2 falsch 3 falsch

Seite 206

**Lesen: Training**

**1a** **1b** beginnt für Gruppe B im März. **1c** ist immer am Nachmittag.

**2a** müssen für den Schwimmkurs gesund sein. **2b** müssen in die Schule gehen, wenn sie krank sind. **2c** müssen anrufen, wenn sie verkühlt sind.

**1b** 1 Gruppe B beginnt am 31. März  
2 Nur gesunde Kinder dürfen am Schwimmkurs teilnehmen.  
Wenn Ihr Kind eine leichte Verkühlung hat und Sie nicht sicher sind, ob das Kind schwimmen gehen kann, rufen Sie uns bitte an.

Richtige Lösung: 2a

**1c** **1a** falsch: Der Schwimmkurs findet im Schwimmbad in der Heinegasse statt.  
**1c** falsch: Der Schwimmkurs ist immer von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr, also am Vormittag  
**2b** falsch: Die Kinder müssen in die Schule gehen, wenn sie gesund sind, aber aus anderen Gründen nicht zum Schwimmkurs gehen können.

**2c** falsch: Die Eltern müssen anrufen, nicht die Kinder.

Seite 207

**Lesen: In der Prüfung**

1 b 2 c 3 a 4 c 5 a

Seite 208

**Hören: Training**

**1** 1 Praxis Dr. Mitic 2 23. März 3 halb eins / 12:30 4 Parkstraße 5 75 7 0177 646 26 49

**Hören: In der Prüfung**

1 b 2 a 3 c 4 a 5 b 6 c 7 a

Seite 209

**Sprechen: Training**

**1a** *Musterlösung:*

**Wo:** auf dem Markt, Gemüsestand

**Situation:** Frau: Kundin, kauft Gemüse, bezahlt. Mann: Verkäufer, nimmt Geld, gibt Kundin Tomaten

**1b** *Musterlösung:*

Auf dem Bild sehe ich zwei Personen, eine Frau und einen Mann, auf einem Gemüsemarkt. Der Mann ist Verkäufer und hat viel Gemüse im Angebot. Ich sehe Paprika, Gurken, Zwiebeln, Karotten, Erdäpfel / Kartoffeln und Paradeiser / Tomaten. Das Gemüse schaut sehr schön und frisch aus. Die Frau ist Kundin und hat einen Korb mit Einkäufen. Sie hat schon Tomaten, Gurken und Salat gekauft und jetzt kauft sie noch mehr Tomaten. Der Verkäufer gibt ihr das Sackerl und sie bezahlt in bar. Beide sehen freundlich und zufrieden aus. Ich glaube, er mag seinen Job und sie kauft gern auf dem Markt ein.

**2a** *Musterlösung:*

Kann ich mit Bankomatkarte bezahlen?  
Haben Sie auch Zucchini?  
Wie viel kosten die Karotten?  
Sind die roten Paprika scharf?

**2b** *Musterlösung:*

+ Woher kommen die Tomaten?  
- Die sind aus Italien, aber nächste Woche gibt es auch Tomaten aus Österreich.  
+ Was ist das da neben den Zwiebeln?  
- Das sind rote Paprika, sehr lecker!  
+ Haben Sie auch Bioprodukte?  
- Ja, die Karotten sind bio und auch die

Kartoffeln.

+ Wie viel kosten die Karotten?

- Sie kosten heute 3 € pro Kilo.

**3a** *Musterlösung:*

In meinem Land: Markt sehr typisch, viel mehr Angebot und billiger als im Supermarkt

im Supermarkt: Obst und Gemüse oft nicht so frisch

**3b** *Musterlösung:*

In meinem Land kaufen die Leute Obst und Gemüse meistens auf dem Markt. Das Angebot ist oft größer als in Österreich und Obst und Gemüse sind auf dem Markt fast immer billiger als im Supermarkt. Manchmal kann man auch mit dem Verkäufer sprechen und bekommt das Gemüse ein bisschen billiger. Auch in Österreich würde ich gern auf dem Markt einkaufen, aber meistens habe ich keine Zeit, weil der nächste Markt so weit weg ist. Im Supermarkt finde ich die Qualität aber nicht so gut. In meinem Supermarkt zum Beispiel ist das Obst oft nicht sehr frisch.

Seite 210

**Sprechen: In der Prüfung**

**1** *Musterlösung:*

Auf dem Bild sehe ich zwei Männer. Der Mann auf der rechten Seite ist ein Arzt. Er ist etwa 50 Jahre alt, trägt einen weißen Mantel und sitzt an seinem Schreibtisch. Er spricht mit dem anderen Mann, das ist wahrscheinlich sein Patient. Der Patient ist etwa 65 Jahre alt, hat einen weißen Bart und nur wenige Haare. Er ist nicht ganz schlank und trägt ein graues Hemd. In der Hand hält er seine Brille. Er schaut sehr konzentriert aus.

Was kann ich gegen meine Schmerzen machen?

Wie lange muss ich die Tabletten nehmen?

Muss ich ins Krankenhaus / Spital?

Kann ich ein bisschen Sport machen?

Wann soll ich wiederkommen?

Wo kann ich die Medikamente kaufen?

**2** *Musterlösung*

Der Beruf Ärztin / Arzt ist sehr interessant und wichtig. Als Kind war das mein Traumberuf, weil ich Menschen helfen wollte. In meinem Land möchten viele Menschen Ärztin oder Arzt werden, aber das

ist schwierig, weil man sehr gute Noten in der Schule haben muss. Ich gehe nicht so oft zum Arzt, weil ich meistens gesund bin. In Österreich ist es außerdem kompliziert, weil mein Deutsch noch nicht so gut ist. Aber alte Menschen sind oft krank und müssen regelmäßig zur Ärztin oder zum Arzt gehen.

Werte- und Orientierungswissen

**Lektion 9 – NACHBARSCHAFT UND MÜLLTRENNUNG**

Seite 211

**2a** *Musterlösung: Achtung! Unterschiede je nach Bundesland. In Wien (Stand Nov. 2023):*

**Restmüll** Reste von Wurst, Pizzakartons

**Plastikmüll** Plastikflaschen, Chipssackerl,

Plastikverpackungen **Biomüll** Obstreste

**Altglas** Weinflaschen **Altpapier** Zeitungen

**2b** *Musterlösung: Achtung! Unterschiede je nach Bundesland. In Wien (Stand Nov. 2023):*

Bierdosen: gelbe Tonne, Batterien:

Recyclinghof (= „Mistplatz“) / Rücknahme im

Geschäft, Öl vom Frittieren: Mistplatz,

kaputtes Sofa: Mistplatz, alter Kühlschrank:

Mistplatz

**In der Prüfung**

**1** a

**2** a

**3** b

**Lektion 10 – ARBEITSWELT**

Seite 212

**2d** *Musterlösung:*

Ich habe leider auch schlechte Erfahrungen gemacht: Das war in meinem alten Job. Vor zwei Jahren habe ich in einer Bäckerei gearbeitet und da habe ich Probleme mit meinen Kolleginnen gehabt. Ich war als einzige Mitarbeiterin keine Österreicherin und konnte nicht so gut Deutsch. Meine Kolleginnen haben über mein Deutsch gelacht, haben mir bei Fragen nicht geholfen und wollten keinen Kontakt. Ich habe mich ziemlich einsam gefühlt und bald einen anderen Job gesucht.

Seite 213

**In der Prüfung**

- 1 a
- 2 b
- 3 b
- 4 a
- 5 a
- 6 b

**Lektion 11 – GESUNDHEIT**

Seite 214

**1a** in Österreich richtig: 1, 3, 4

**2a** 2 C 3 B 4 A 5 D 6 E

**2b** in Österreich: **1** nicht erlaubt **2** Besucher im Spital müssen sich an Besuchszeiten halten und Rücksicht nehmen **3** möglich (freie Arztwahl, außer im Spital) **4** möglich (Patienten dürfen Behandlungen verweigern) **5** möglich (Patienten dürfen Behandlung verweigern, freie Arztwahl nicht möglich im Notfall / Spital) **6** richtig

Seite 215

**3a** *Musterlösung:*

Wie oft kann man zur Vorsorgeuntersuchung / Gesundenuntersuchung gehen?  
Muss man die Gesundenuntersuchung bezahlen? Warum soll man zur Gesundenuntersuchung gehen?  
Ab wie vielen Jahren kann man zur Gesundenuntersuchung gehen?  
Was ist der Mutter-Kind-Pass?

**4** *Musterlösung:*

Sehr geehrter Herr Dr. Winkler,  
ich habe am 10. März um 11 Uhr einen Termin für eine Gesundenuntersuchung. Leider kann ich zu dem Termin nicht kommen, weil ich für meine Arbeit nach Deutschland reisen muss. Können Sie mir bitte einen neuen Termin geben? Ab 12. März geht es bei mir immer am Vormittag. Vielen Dank.  
Mit freundlichen Grüßen ...

Seite 216

**In der Prüfung**

- 1 a
- 2 b
- 3 a
- 4 a
- 5 b
- 6 a
- 7 a
- 8 a
- 9 a
- 10 a

**Lektion 13 – MEINUNGSFREIHEIT**

Seite 217

**In der Prüfung**

- 1 a
- 2 a
- 3 a

**Lektion 16 – RELIGION UND RELIGIONSFREIHEIT**

Seite 218

**1a** **A** Diwali: Hinduismus **B** Jom Kippur: Judentum **C** Zuckerfest: Islam  
**D** Weihnachten: Christentum  
**E** Vesakh-Fest: Buddhismus

Seite 219

**In der Prüfung**

- 1 b
- 2 a
- 3 a